



Museumsverband

Niedersachsen und
Bremen e.V.

An alle Mitglieder

Rundschreiben 1/2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Hannover, im Januar 2012

Neujahrsempfang 2012

Der 7. Neujahrsempfang des Museumsverbandes findet am 20. Januar um 16.00 Uhr im Museum Hameln statt, das im Dezember 2011 mit neuer Konzeption nach mehrjähriger Umbauzeit wieder eröffnet wurde. Das Programm finden Sie auf der Homepage des Museumsverbandes www.mvnb.de.

Jahrestagung 2012

Die Jahrestagung 2012 wird vom **22. bis 24. März** in Nordhorn stattfinden. Das Thema der Tagung lautet „Museen und Wirtschaft“. Die Einladung wird Ihnen mit gesonderter Post zugehen.

Museumsseminare 2012

Die Qualifizierung der Museen ist eine zentrale Aufgabe des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen. Auf der Grundlage der DMB-Standards für Museen werden auch im Jahr 2012 in eintägigen Basisseminaren, zweitägigen Intensivseminaren und halbtägigen Praxiskursen Themen zu den Kernaufgaben der Museumsarbeit behandelt, z.B. Museumsmanagement, Sammeln, Bewahren, Dokumentation und Vermittlung. Für Teilnehmer der Museumsregistrierung sind die Seminare kostenlos. Das gesamte Programm und weitere Informationen unter www.mvnb.de (> Termine). Telefonische Auskünfte und persönliche Beratung zum Weiterbildungsangebot sowie zur Museumsregistrierung gibt das Team der Geschäftsstelle unter (0511) 21 44 98-3 bzw. per Mail an info@mvnb.de.

Internationaler Museumstag 2012 – „Welt im Wandel – Museen im Wandel“

Am **20. Mai 2012** wird der 35. Internationale Museumstag begangen. Es ist die Gelegenheit, den Besuchern zu zeigen, was ein Museum alles kann, wie es sich in den vergangenen Jahren gewandelt hat und wo es heute steht. Das Motto bietet viele Anknüpfungspunkte, denn Wandel findet überall und in allen Bereichen statt: digitale Erschließung der Bestände, zielgruppenspezifische, attraktive Aufbereitung für ein breites Publikum, neue Kommunikationsstrategien, Partizipation und Inklusion sind einige Stichworte. Weitere Informationen zur Teilnahme und dem aktuellen Plakatmotiv finden Sie unter www.museumstag.de (> Mitmachen).

Für Ihre Meldungen zur Teilnahme und den geplanten Aktionen sowie zur Bestellung von Werbemitteln an den MVNB liegen Meldebögen diesem Rundschreiben bei.

Internationaler Museumstag – Termine bis 2016 stehen fest

Erstmalig haben der Deutsche Museumsbund und ICOM Deutschland in Zusammenarbeit mit den Museumsorganisationen der Länder die Termine des Internationalen Museumstags für die kommenden fünf Jahre festgeschrieben. Dadurch wird für alle teilnehmenden Akteure eine größere Planungssicherheit garantiert; Museen können

das Ereignis längerfristig in Ihre Programme aufnehmen und ihre Planungen darauf ausrichten. In Deutschland wird der Internationale Museumstag stets an einem Sonntag um den 18. Mai herum – dem weltweiten Datum für den Museumstag – begangen. Die Termine bis 2016 lauten: Sonntag 20. Mai 2012, 12. Mai 2013, 18. Mai 2014, 17. Mai 2015, 22. Mai 2016.

Niedersächsischer Museumspreis 2011 der Niedersächsischen Sparkassenstiftung verliehen

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung zeichnete drei Museen mit dem Niedersächsischen Museumspreis 2011 aus:

- das **Emsland Moormuseum** in Geeste, bekommt 25.000 Euro für seine vorbildliche Weiterentwicklung zu einem führenden Moormuseum in Europa.
- das **Deutsche Marinemuseum**, Wilhelmshaven, erhält einen mit 10.000 Euro dotierten Preis für seine gelungene wissenschaftliche Aufarbeitung und Präsentation der Geschichte der Deutschen Marine seit 1843.
- das **HöhlenErlebnisZentrum**, Bad Grund, erhält 10.000 Euro für die innovative Vermittlung der Geschichte der „ältesten Familie der Welt“.

Kulturbericht Niedersachsen 2010 erschienen

Der erste »Kulturbericht Niedersachsen 2010« ist im November 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Er gibt einen systematischen Überblick über die Landeskulturförderung im Jahr 2010, einschließlich eines Einblicks in die Fördergrundsätze und ist sowohl für die Kulturträger und Kulturschaffenden, für die Politik und für die Nutzer von Kultureinrichtungen ein wichtiges Kompendium. Der Kulturbericht Niedersachsen 2010 soll die Diskussionsgrundlage für die erste Phase einer neuen und beteiligungsorientierten Kulturpolitikkonzeption (KEK) des Landes Niedersachsen werden. Dazu hat sich Kulturministerin Prof. Johanna Wanka in den aktuellen Kulturpolitischen Mitteilungen geäußert. Ein zweijährliches Erscheinen des Kulturberichts soll ihm Vergleichbarkeit, Zuverlässigkeit und Kontinuität verleihen.

Ausschreibung der Investitionsförderung in 2012 und 2013 für kleine Museen in Niedersachsen

Um die museale Infrastruktur insbesondere in kleineren Häusern zu verbessern, stellt das Land Niedersachsen in den Jahren 2012/2013 jeweils eine Million Euro für Investitionen in kleinen Museen zu Verfügung. Das Investitionsprogramm finden Sie unter folgendem Link: www.mwk.niedersachsen.de (>Themen >Kultur >Museen)

Die Anträge sind an die jeweiligen Landschaftsverbände zu richten, diese leiten sie mit einer bewertenden Stellungnahme an das MWK weiter. Erster Antragstermin ist der 1. März 2012. Die Adressen ihrer zuständigen regionalen Kulturförderstelle finden Sie hier: www.allvin.de/index.php/adressen

Mittel für die Provenienzrecherche werden verdoppelt

Anlässlich des 13. Jahrestages der „Washingtoner Erklärung“ zur Suche und Restitution von NS-Raubkunst gab Kulturstaatsminister Bernd Neumann bekannt, dass die vom BKM seit 2008 bereitgestellten Mittel zur dezentralen Suche nach NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut ab 2012 von einer Million Euro auf zwei Millionen Euro pro Jahr verdoppelt werden. Die Mittel werden weiterhin in einem Antragsverfahren durch die bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) angesiedelte Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung (AfP) an öffentliche Museen, Bibliotheken und Archive in der Bundesrepublik vergeben.

Anträge auf kurzfristige Projektförderung können jederzeit gestellt werden. Antragsfristen für die Unterstützung langfristiger Projekte sind jeweils 1. April und 1. Oktober. Kontakt: Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung beim Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Bodestraße 1-3, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 20 90 62 15, E-Mail: afp@smb.spk-berlin.de, Homepage: www.arbeitsstelle-provenienzforschung.de.

UN-Dekade Biologische Vielfalt gestartet

Im November 2011 wurde in Berlin die UN-Dekade Biologische Vielfalt für Deutschland gestartet. Während der UN-Dekade soll das gesellschaftliche Bewusstsein für den Wert der biologischen Vielfalt und die Verantwortung für den Schutz und die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile gefördert werden. Im UN-Dekaden-Wettbewerb werden dazu Projekte ausgezeichnet, deren Teilnehmer die biologische Vielfalt schützen, untersuchen oder kommunizieren. Die Bewerbung kann seit dem 8. November 2011 online erfolgen unter: www.un-dekade-biologische-vielfalt.de.

Themenfelder sind: „Schutz der biologischen Vielfalt“, „Nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt“, „Umwelteinflüsse auf die biologische Vielfalt“, „Stoffeinträge, Klimawandel“, „Genetische Ressourcen“, „Gesellschaftliches Bewusstsein“ und „Gerechter Vorteilsausgleich“. Das Projekt sollte einen innovativen Ansatz haben und möglichst auch von anderen Personen und Institutionen durchgeführt werden können, also modellhaft sein. Das übergreifende Schwerpunktthema für 2011-2012 ist: Vielfalt genießen – Natur-Zeit ist Freizeit. Auch andere Beiträge werden ausgezeichnet, Beiträge zu dem Schwerpunktthema werden allerdings bevorzugt nominiert.

Jeder, der sich für die biologische Vielfalt einsetzt, kann sich bewerben. Die Bewerber und Bewerberinnen werden aufgeteilt in zwei Kategorien. Die Kategorie „Ehrenamt“ umfasst alle Einzelakteure und Gruppen, die Ihre Projekte ehrenamtlich realisieren. Die Kategorie „Institution“ umfasst alle Institutionen, Organisationen und Unternehmen, die auch finanzielle Mittel zur Umsetzung Ihrer Projekte einsetzen. Bei der Unterscheidung der Kategorien „Ehrenamt“ und „Institution“ werden die Möglichkeiten der Bewerber und Bewerberinnen entsprechend berücksichtigt.

Kreatives Europa – Neues EU-Programm für die Kultur- und Kreativbranche 2014-2020

Die EU-Kommission hat im November 2011 einen Vorschlag für das neue EU-Programm „Kreatives Europa“ veröffentlicht, das in der kommenden Förderperiode 2014-2020 zur Stärkung des Kultur- und Kreativsektors beitragen soll. Unterstützt werden sollen insb. transnationale Kulturaktivitäten innerhalb und außerhalb der EU in den Bereichen darstellende und bildende Kunst sowie im Vergleichswesen, Film, Fernsehen, Musik, interdisziplinäre Kunst, Kulturerbe und Videospiele. „Kreatives Europa“ soll sich in folgende drei Aktionsbereiche und Fördermaßnahmen gliedern:

1. MEDIA für den Sektor der Audiovisuellen Medien (AV-Branche)
2. KULTUR für die Kultur- und Kreativbranche
3. Horizontaler Aktionsbereich für die gesamte Kultur- und Kreativbranche

Der Programmvorschlag wird derzeit vom Rat und dem Europäischen Parlament diskutiert. Eine endgültige Entscheidung wird Ende 2012 erwartet.

Nähere Informationen: ec.europa.eu/culture/creative-europe/index_de.htm bzw. ec.europa.eu/culture/news/creative-europe_de.htm.

Deutscher Museumsbund gibt weitere Leitfäden heraus Leitfaden zur Erstellung eines Museumskonzepts

Der neu erschienene Leitfaden des Deutschen Museumsbundes stellt ergänzend zu den 2006 veröffentlichten „Standards für Museen“ eine fachliche Handreichung für die Entwicklung eines Museumskonzepts bereit. Sie basiert auf den Erfahrungen der Museumsberater in den Ländern. Checklisten ergänzen jeweils die Aufgabenfelder im Museum. Der Leitfaden steht als Download bereit unter www.museumsbund.de.

Handreichung schule@museum

Der Deutsche Museumsbund hat eine Handreichung schule@museum herausgegeben, um die Zusammenarbeit der Institutionen Museum und Schule zu verbessern. Die Handreichung beschreibt die Rahmenbedingungen für eine gelungene Kooperation, stellt Praxisbeispiele vor und benennt die Qualitätsmerkmale. Die Handreichung ist als Download unter www.museumsbund.de zu erhalten.

Die **Handreichung Nachhaltig Sammeln** wird Mitte Januar als Broschüre vorgelegt werden.

Den **Ausstellungskalender** für das 1. Quartal 2012 finden Sie im Anhang.

gez.
Dr. Friedrich Scheele
Vorsitzender

Dipl.-Geogr. Hans Lochmann
Elke Meyer M.A.
Verbandsreferenten

Anlagen:
Ausstellungskalender für das 1. Quartal 2012
Meldebogen für das 2. Quartal 2012
Meldebögen Internationaler Museumstag 2012